

[fol. 152v]

So ist dem Holzmesser Georgen Schamberger sein
iehrlich genedigist bewilligtes *Deputat* gleich vorige
Iahr lauth Scheins den 14. *May Anno*
N^o. 192 1691 behendiget mit
8 fl. — —

Wie in der 1685ig-iehrigen Preurechnung vnd
derselben *fol. 190 zr. sub Litt. H* bei-
gelegten Hof Cammer Befelch *de dato 15. Xbris*
Anno 1685 zuersehen, ist vf beschehen
vnderthenigistes *Supplicirn* Georgen
Schambergers, welcher an statt seines Vatters
die Holzmesserstöll verrichtet, die genedigiste
Bewilligung geschehen, das, weillen der junge
Schamberger bemelt seinen Vatter zue dessen
benöttigten Vnderhalt von dennen 6 d. Holz-
messerlohn ainen Kreizer raichen thuet, in
Ansehung seines hohen Alters vnd 40ig-
iehriger Dienerschaftt, auch das der alte
diser Beihilff woll bedirfftig ist, sollen

Huius per se

[fol. 153r]

dagegen dem jungen Schamberger, vnd zwar nur
so lang als der alte Schamberger lebt, zu-
mahln alsdan dem jungen Schamberger die
6 d. Messerlohn allainig verbleiben, iehrlich
20 Gulden als ain *Addition* verraicht
werdten, welche er anheuer firs sechste
N^o. 193 Mahl erhebt lauth Scheins *de dato 14ten*
May Anno 1691 mit
20 fl. — —

Huius per se

[fol. 153v]

*Summa der Außgab vmb er-
khaufft Veichten Sudtholz thuet*
1645 fl. 28 kr. 4 hl.

Vnd ist des erkhaufften Holz, wie fol.
30 hieuer in Empfang gesezt worden 2001 Claffter

Dise Summa bezaigt sich gegen der ferttigen
an Holz vmb 104½ Claffter vnd an
Gelt vmb 84 fl. 28 kr. 2 hl. mehrer